

Pressemitteilungen

28.11.2011

Beeindruckende Ergebnisse beim Konstruktionswettbewerb in Hamburg

Hamburger Schulen räumen Preise ab

Da war der Jubel groß: Gleich drei Teams von Hamburger Schulen räumten bei der FIRST LEGO League am 26. November in Hamburg Preise ab. Das Team „Robot(er)“ der Stadtteilschule Niendorf hat den 2. Platz in der Kategorie „Robotgame“ erreicht. Das Team wurde außerdem mit dem Preis für besondere Ausdauer ausgezeichnet. Das Team „Healthy Food Robots“ der Wichern-Schule aus Hamburg-Horn, in der der Wettbewerb auch ausgetragen wurde, sicherte sich den 3. Platz in der Kategorie „Roboterdesign“. Und den 3. Platz in der Kategorie „Forschungsauftrag“ holte das Team „RoboJam“ des Gymnasiums Bondenwald aus Hamburg-Niendorf.

Teams von 13 Hamburger und schleswig-holsteinischen Schulen traten auf Einladung der E.ON Hanse in der Wichern-Schule zur zweiten FIRST LEGO League an. Das Motto des diesjährigen Regionalentscheids des Programmier- und Konstruktionswettbewerbs lautete „Food Factor – Sichere Lebensmittel im Fokus“.

Es galt die knifflige Aufgabe zu lösen, einen eigenen Roboter zu konstruieren und zu programmieren. Beim Regionalwettbewerb präsentierten die Teams nun die Ergebnisse ihrer wochenlangen Arbeit. Dabei ging es auch um den Einzug in die nächste Runde, denn die Gewinner dürfen am nationalen Qualifikationswettbewerb in Brandenburg teilnehmen.

Seit mehreren Wochen haben die Schülerinnen und Schüler fleißig gebaut, programmiert und getestet, um sich beim Regionalentscheid mit den anderen Teams zu messen. Die Schülergruppen wurden von einer Jury in verschiedenen Kategorien bewertet. Dazu zählten die Forschungspräsentationen zum diesjährigen Thema „Food Factor“, das Roboterdesign, das Teamwork, die beste Ausdauer und das Roboter Game, bei dem der Roboter in 2,5 Minuten unterschiedliche Aufgaben im vorgegebenen Spielfeld lösen musste.

Im Rahmen des Projektes „Technik in die Schulen – Schulen in die Technik“ fördert die E.ON Hanse den Wettbewerb, der zum zweiten Mal in Hamburg veranstaltet wurde. Die Schulen konnten sich im vergangenen Sommer für eine Teilnahme an der FLL bewerben. Aus den Bewerbern wählte eine Jury des Unternehmens 14 Teams aus und stellte ihnen – sofern sie zum ersten Mal teilnahmen – ein Roboterset sowie ein Spielfeld im Wert von 600 Euro kostenlos zur Verfügung. „Als regionaler Netzbetreiber und Ausbildungsbetrieb sind wir immer daran interessiert, junge Menschen für technische Themen zu begeistern“, erklärt Projektleiterin Andrea Cammann das Engagement des Unternehmens. „Deswegen werden wir den Wettbewerb auch im nächsten Jahr wieder veranstalten.“

Ihre Ansprechpartner:

Dorothee Schrötler,
T 0 41 06 6 29 38 17
F 0 41 06 6 29 1 38 17

✉ dorothee.schroetler@eon-hanse.com